

Neugestaltung der Flächen um das Siegestor in München



Kurzbeschreibung

Das Umfeld des Siegestors wurde auf der Grundlage eines 2012 gestellten Stadtratsantrags „Fünf Plätze attraktiv neu gestalten“ umgestaltet, mit dem eine Initiative zur Umgestaltung von Plätzen mit dringendem Verbesserungsbedarf gestartet wurde. Seit vielen Jahrzehnten wurde der Ort mit seinen überdimensionierten Flächen für den motorisierten Individualverkehr nicht dem Anspruch des bedeutenden Mahnmals gerecht. Die Bürger*innen sollten frühzeitig am Verfahren beteiligt werden und Ihre Anregungen in die Planung einbringen können. Auf der Grundlage einer Konzeptstudie mit Defizit-/ Potentialanalyse wurde eine Bürgerbeteiligung vor Beginn der Planung durchgeführt. Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat das Baureferat mit der Planung beauftragt. Der Bedeutung des Mahnmals entsprechend und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sollte das Umfeld des Siegestors neu gestaltet werden. Die großen, asphaltierten Straßen- und Parkplatzflächen wurden in Flächen für Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Begrünung umgewandelt. Durch

eine optimierte Fahrbahnführung um das Siegestor sind an allen vier Quadranten großzügige Freiflächen entstanden. Großzügige Gehbahnen säumen jetzt die Ludwigstraße und bieten mit Sitz- und Verweilmöglichkeiten unter hohen Pappeln direkten Sichtbezug zum Siegestor. Die bestehende Allee in der Leopoldstraße wurde über das Siegestor hinaus bis zu den Kopfbauten der Universität weiter geführt. Damit wurde das historische Vorbild aufgegriffen und zugleich ein völlig neues, attraktives Angebot für Münchens Bürger*innen und seine Gäste geschaffen. 32 große Pappeln wurden gepflanzt, die nicht nur gestalterisch wirken, sondern auch das Sitzen im Schatten ermöglichen und darüber hinaus von stadtklimatischer Bedeutung sind. Um die Pappeln herum wurden großzügige runde, mit Rosen bepflanzte Flächen angelegt. Rings um sechs neu gepflanzte Bäume wurden eigens für den Ort entwickelte Rundbänke aufgestellt, die beidseitiges Sitzen ermöglichen.

Einreichende Gemeinde	Landeshauptstadt München
Projektort	München
Stadt-/Ortsteil	Maxvorstadt/Schwabing-Freimann
Bundesland	Bayern
Einwohner der Gemeinde	1.490.000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2019-2020
Freiraumtyp	Straßenraum/Platz

Klimaanpassung

Durch die Neupflanzung von 32 Großbäumen und die Entsiegelung von Flächen mit großflächigen Rosenpflanzungen wird die bioklimatische Situation und das Mikroklima an diesem Ort mit seiner hohen Bebauungsdichte nachhaltig verbessert. Die Großbäume tragen mit ihrer Verschattungs- und Verdunstungsfunktion zur Reduktion von Oberflächen- und Lufttemperaturen und damit auch zur Verbesserung des thermischen Komforts für die Passanten bei. Durch den Rückbau von Fahrspuren und Parkplätzen zugunsten von Fußgängerflächen, Radwegen und Grünflächen wurden die Versiegelung reduziert und Flächen für Regenrückhalt und Verdunstung geschaffen. Gleichzeitig wurde der notwendige Verkehrsfluss an der wichtigen Nord-Süd-Fahrverbindung berücksichtigt, um die lufthygienische Situation nicht zu verschlechtern.

Lebensqualität

Durch die Neupflanzung von 32 Großbäumen und die Entsiegelung von Flächen mit großzügigen Rosenpflanzungen sind neue Aufenthaltsflächen entstanden, die den Passanten sowohl besonnte als auch beschattete Sitzgelegenheiten bieten. Damit wurde ein hoher Mehrwert für die Lebensqualität zum Aufenthalt an einem der bedeutendsten Münchner Denkmäler nahe der Universität und Kunstakademie geschaffen. Der Rückbau von Fahrspuren und Parkplätzen für den motorisierten Verkehr zugunsten von breiten Gehwegen und Radwegen, die den Anforderungen des Radschnellwegs der Münchner Nord-Süd-Verbindung gerecht werden, ermöglicht den Fahrradfahrer*innen nun ein sicheres und komfortables Fortkommen. Die Querungsmöglichkeiten der Fahrbahnen wurden erhöht und durch schmalere Fahrbahnen verbessert; es wurden neue, barrierefreie Bushaltestellen eingerichtet, an denen nun zwei Buslinien verkehren.

Klimaanpassung

- eine Anpassung des Stadtgrüns (Vegetation) an die Folgen des Klimawandels (z. B. Anpassung der Arten, Pflegekonzepte)
- eine Anpassung des Stadtraums an die Folgen des Klimawandels

Welchen Schwerpunkt/welche Schwerpunkte setzt das Projekt in der Klimafolgenanpassung?

- Hitzevorsorge
- Überflutungsvorsorge
- Sonstiges
- Trockenheitsvorsorge
- Pflanzenvitalität

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung
- Stadtnatur/Biodiversität
- aktive Mobilität
- Naturerfahrung
- Sonstiges

Projektbeteiligte

- Baureferat**
Projektleitung und Baudurchführung
- Landesamt für Denkmalpflege**
Denkmalpflegerische Beratung
- Kreisverwaltungsreferat**
Verkehrsplanungen
- Münchner Verkehrsgesellschaft**
Beratung zu Bushaltestellen
- Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
Verkehrsplanung,
Grünordnungsplanung
- Kübert Landschaftsarchitektur**
Freianlagenplanung
- Bezirksausschüsse 3 und 12**
Politische Vertretung der Bürgerschaft

Prozess und Zusammenarbeit

Im Baureferat wurde das Projekt in Zusammenarbeit mehrerer Hauptabteilungen durchgeführt. Durch ein Landschaftsarchitekturbüro wurde in Abstimmung mit den Bezirksausschüssen 3 und 12 eine Defizit-/ Potentialanalyse erstellt. Auf dieser Grundlage wurde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt und mit den Anregungen aus der Bürgerschaft eine Konzeptstudie erstellt. Der Stadtrat erteilte dem Baureferat auf dieser Grundlage den Planungsauftrag. In Abstimmung mit städtischen und staatlichen Dienststellen zu Verkehr, Begrünung und Denkmalschutz wurde die Freiflächenplanung erstellt. Der Entwurf wurde der Stadtgestaltungskommission der LHM vorgestellt. Der Stadtrat genehmigte die Planung und beauftragte das Baureferat mit der Realisierung. Ein Ingenieurbüro übernahm die Straßenplanung, Ausschreibungen und Bauleitung. Der Planungsprozess wurde von einer intensiven Presseberichterstattung begleitet.



Blick auf Siegestor
Quelle: Florian Holzherr



Vorher - Nachher
Quelle: LHM Baureferat



Rosenbeete und Rundbank
Quelle: Florian Holzherr



Rosenbeete und Rundbank
Quelle: Peter Schinzler

Neugestaltung der Flächen um das Siegestor in München

